



Unschwer zu erkennen: Die SoVD-Reisegruppe befindet sich in Pisa – der Turm ist schief.

Einwöchige Reise des Ortsverbandes Ludwigshafen-Mundenheim

In die bezaubernde Toskana

Vom 2. bis 8. Juni unternahmen Mitglieder und Freunde des Ortsverbandes Ludwigshafen-Mundenheim eine siebentägige Erlebnisreise in die Toskana. Ein Ausflugsziel war schöner als das andere und so waren alle Teilnehmer von der Reise begeistert.

Die Vorsitzende Ilse Nasinski und Reiseleiter Werner Nasinski begleiteten die Gruppe auf ihrer Fahrt durch die Schweiz, den Gotthardtunnel und Mailand bis zum ersten Ziel, dem Ort Forte de Marmi.

Am nächsten Tag stand Siena auf dem Programm, mit seinem imposanten Dom und einem der schönsten Plätze der Welt, der „Piazza Campo“. Am Nachmittag ging es nach San Gimignano, „die Stadt der Türme“. Ein weiterer Höhepunkt war

der Ausflug am nächsten Tag in die „Cinque Terre“, einem romantischen Küstenabschnitt der Toskana. Um ihn aus allen Perspektiven erkunden zu können, legte die Gruppe Teile der Strecke mit dem Zug und Schiff zurück. Florenz, die Hauptstadt der Toskana, war das nächste Reiseziel.

Am letzten Tag erkundete die Gruppe noch Pisa mit seinem schiefen Turm und Lucca mit seiner vollständig erhaltenen Stadtmauer aus dem 16. Jahr-

hundert. Krönender Abschluss am Abend war der Besuch eines typischen toskanischen Weingutes mit traditionellem Abendessen und viel Wein.

Nach diesem schönen, aber anstrengenden Tag war am sechsten Tag Erholung angesagt. Im Liegestuhl am Strand, bei einem Bad im Meer oder einem Strandspaziergang. Am Pfingstsonntag ging es wieder zurück in die Pfalz, mit vielen Eindrücken und Erinnerungen an eine wunderschöne Reise.

31. Rheinland-Pfalz-Tag in Neuwied

Ministerpräsidentin zu Besuch

Vom 18. bis 20. Juli nahmen die Kreisverbände Westerwald und Mittelrhein mit einem Infostand auf der Selbsthilfemeile am Rheinland-Pfalz-Tag teil. Auch die Ortsverbände Neuwied-Engers, Koblenz-Lahnstein, Berzhahn, Unnau und Weyerbusch beteiligten sich an der Standbetreuung.

Mehr als 200 000 Gäste wurden auf der Veranstaltung gezählt – ein toller Erfolg für die kleine Kreisstadt Neuwied und somit auch ein schönes Erlebnis für alle Beteiligten. Ministerpräsidentin Malu Dreyer war an allen drei Tagen anwesend und stattete dem SoVD-Stand einen Besuch ab. Sie unterhielt sich dort mit dem 1. Vorsitzenden des Kreisverbandes Mittelrhein und des Ortsverbandes Koblenz-Lahnstein, Peter Schilling, und mit Schatzmeisterin Christa Karbach. Auf die Frage von Peter Schilling, ob sie Infomaterial benötige, antwortete sie: „Ich informiere mich regelmäßig über die Veröffentlichungen und Program-



Von links: Malu Dreyer, Peter Schilling und Christa Karbach.

me des SoVD.“

Insgesamt war es ein erfolgreicher Auftritt des SoVD, zu

dem auch die vielen ehrenamtlichen Standbetreuer einen großen Teil beigetragen haben.



Kolumne

Öffentlich geförderte Beschäftigung ausbauen

Liebe Freundinnen und Freunde,

für immer mehr Menschen in Deutschland ist eine existenzsichernde Vollzeitbeschäftigung in weite Ferne gerückt. Besonders schwer haben es Langzeitarbeitslose, die trotz erheblicher Vermittlungsbemühungen der Arbeitsverwaltung derzeit kaum noch Aussicht darauf haben, in den ersten Arbeitsmarkt integriert zu werden.



Richard Dörzapf

Unser Verband, der SoVD, setzt sich für die Schaffung öffentlich geförderter und sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung mit tarif- bzw. ortsüblichen Löhnen für diesen Personenkreis ein. Diese müssen die Ein-Euro-Jobs ersetzen. Es muss ein Anspruch auf eine sozialversicherungspflichtige, öffentlich geförderte Beschäftigung geschaffen werden, um die Beschäftigungsfähigkeit der benachteiligten Personengruppen zu verbessern, ihre Qualifikationen zu erweitern und damit ihre Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt zu ermöglichen. Die Annahme einer öffentlich geförderten Beschäftigung mit Sozialversicherungspflicht muss freiwillig sein.

Um der latenten Gefahr der Verdrängung von regulärer Arbeit durch öffentlich geförderte Beschäftigung entgegenzuwirken, sind nur solche Beschäftigungsverhältnisse zu fördern, in deren Rahmen wettbewerbsneutrale, zusätzliche und im öffentlichen Interesse liegende Arbeiten erledigt werden.

Mit freundlichen Grüßen
Richard Dörzapf, 1. Landesvorsitzender

Ortsverband Engers auf der „Piste“

Gemeinsames Zeltlager

Seit 40 Jahren findet jedes Jahr das gemeinsame Zeltlager „Piste“ des SoVD-Ortsverbandes und des Roten Kreuzes Engers an Fronleichnam statt. In der „Piste“ leben und feiern Alte und Junge, Behinderte und Nichtbehinderte gemeinsam.

Zusammen am Lagerfeuer sitzen, Musik machen, Karten spielen u.v.m. gehörte zu den Aktivitäten der circa 45 Teilnehmer. Ein Höhepunkt war das von einem langjährigen Mitglied spendierte Feuerwerk, das von einem professionellen Feuerwerker abgeschossen wurde. Auch das aktuelle Spiel der Fußball-WM konnte auf dem Zeltplatz verfolgt werden.



Von links: Walter Boss und Bendix Karl.

Der 2. Landesvorsitzende Jürgen Metzger ließ es sich nicht nehmen, das Camp zu besuchen und dort eine Nacht zu verbringen. Er war begeistert davon, wie Junge und Alte, Behinderte und Nichtbehinderte füreinander da sind und miteinander umgehen. Am Sonntag nach dem gemeinsamen Frühstück wurden dann die Zelte abgebaut, und alle traten mit etwas Wehmut im Herzen die Heimreise an.